

[Free and download] Ein alter Herr. Novelle

Ein alter Herr. Novelle

Von Gerhard Kpf

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #519425 in eBooks Veröffentlicht am: 2014-11-03 Erscheinungsdatum: 2014-11-03 File Name: B00NRZHWII | File size: 38.Mb

Von Gerhard Kpf : Ein alter Herr. Novelle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ein alter Herr. Novelle:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wunderbar kurzweilig dank wunderbarem Schreibstil Von gulliver Gehard Kpf ist ein Autor, der mir zugegebenermaen unbekannt war, bis ich ber ein Seminar an der Uni auf ihn gestoen bin. Ich war absolut begeistert! Wirklich schade,

dass er in der Literaturwelt untergegangen zu sein scheint. "Ein alter Herr" ist wunderbar geschrieben und dadurch einerseits ein tolles Buch "so nebenbei". Es liest einen immer wieder schmunzeln. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein wunderbares Buch über das Altern. Von Wambosus Ein herauslesenswertes Buch über das Altern und das allmähliche Verlöschen, mit viel Witz aus wechselnder Perspektive erzählt. Bestechend auch die elegante Sprache und die vielen literarischen Anspielungen, ein echter Lesegenuss zu einem ernsten Thema. Schade, dass das Buch z.Z. nur als e-book oder nur antiquarisch als gedruckter Text lieferbar ist. 0 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super! Von Steffi Super! So sind gebrauchte Bücher ein Traum - oder ein Graus für jeden Hugendubel Mitarbeiter (=Gewinnverlust für jene) :) Hätte besser nicht sein dürfen! - Da macht das Bücher-Shopping für die Diplomarbeit - welche bekanntlich nicht wenige Bücher im Literaturverzeichnis erwünscht - sogar dem Geldbeutel Spaß!

Kurzbeschreibung Das Leben eines alten Mannes ist wirklich wild. Italo Svevo Das beste neue literarische Werk über das Altern. Literaturkritik.de Alte Herren haben bekanntlich ihre Marotten, und mit manchen Dingen des Alltags kommen sie nicht mehr so ganz zurecht. Einigermäßen erschreckt jedenfalls sucht der alte Herr in Gerhard Kpfs Novelle den Beistand seines Freundes - und zieht sich dann doch mehr und mehr zurück. Ja, der ehemalige Professor sigelt sich in seinem Wintergarten regelrecht ein, hört versunken seine Musik, trinkt seinen guten Wein gern für sich allein und versucht dabei, sein Leben und seine Geschichte zu ordnen. Seine Ausflüge in die Gegenwart aber enden mehr oder minder sämtlich in kleinen Katastrophen. Und deshalb wiederum taucht der alte Herr nur noch mehr in seine Erinnerungen und Trüme ein. Aber diese ergeben nichts als ein einziges Labyrinth, und allmählich löst ihn sein Gedächtnis ganz im Stich. Was den etwas sonderlich gewordenen alten Herrn anfangs bloß harmlos-verschroben und leicht skurril erscheinen lässt, das wird unter der Hand doch zum ernstesten Problem, hinter dem schließlich eine bedrohliche Krankheit steckt. Und keiner weiß das nun besser zu beurteilen als der vertraute Medizinalrat, der uns in dieser anrührenden Novelle trotz seiner ärztlichen Schweigepflicht Auskunft gibt über den schleichenden Beginn und den zuletzt grausamen Verlauf einer Demenz resp. der Alzheimerschen Krankheit, die unter uns mehr und mehr um sich greift.

Kurzbeschreibung Das Leben eines alten Mannes ist wirklich wild. Italo Svevo Das beste neue literarische Werk über das Altern. Literaturkritik.de Alte Herren haben bekanntlich ihre Marotten, und mit manchen Dingen des Alltags kommen sie nicht mehr so ganz zurecht. Einigermäßen erschreckt jedenfalls sucht der alte Herr in Gerhard Kpfs Novelle den Beistand seines Freundes - und zieht sich dann doch mehr und mehr zurück. Ja, der ehemalige Professor sigelt sich in seinem Wintergarten regelrecht ein, hört versunken seine Musik, trinkt seinen guten Wein gern für sich allein und versucht dabei, sein Leben und seine Geschichte zu ordnen. Seine Ausflüge in die Gegenwart aber enden mehr oder minder sämtlich in kleinen Katastrophen. Und deshalb wiederum taucht der alte Herr nur noch mehr in seine Erinnerungen und Trüme ein. Aber diese ergeben nichts als ein einziges Labyrinth, und allmählich löst ihn sein Gedächtnis ganz im Stich. Was den etwas sonderlich gewordenen alten Herrn anfangs bloß harmlos-verschroben und leicht skurril erscheinen lässt, das wird unter der Hand doch zum ernstesten Problem, hinter dem schließlich eine bedrohliche Krankheit steckt. Und keiner weiß das nun besser zu beurteilen als der vertraute Medizinalrat, der uns in dieser anrührenden Novelle trotz seiner ärztlichen Schweigepflicht Auskunft gibt über den schleichenden Beginn und den zuletzt grausamen Verlauf einer Demenz resp. der Alzheimerschen Krankheit, die unter uns mehr und mehr um sich greift.

ber den Autor und weitere Mitwirkende: Jahrgang 1948, Literaturprofessor an verschiedenen Universitäten des In- und Auslandes, Autor von Romanen, Erzählungen, Essays und Hörspielen, lebt in München.